

Wanderreisen 10.- 17.09.2016 Gefalls „Bergfriede“

Anreise:

Auto Steffen Ziegert mit Silke Ermel und Kersten Kandzia von Hosena nach Salzburg
Auto Henry Knothe mit Dietmar Starke von Lohsa nach Gfalls
Auto Klaus Stumpf mit Karin von Hann.Münden nach Salzburg.

Treffpunkt in dem Kulturzentrum der Gehörlosen Schopperstr. in Salzburg. Heimleiterin Frau König führt 2 Autos 15 km nach Gfalls 11, auf Höhenwald Erholungsheim „Bergfriede“ Das Haus steht auf 950 m hoch. Ab Glasenbach führt die landschaftlich herrlich angelegte Straße aufwärts in Richtung Fageralm bis hinauf zu „Bergfriede“, dann auf einen eigenen Parkplatz. Dort sieht mit prachtvollem Blick auf Stadt Salzburg und auf die Alpen. Nach einer Stunde kommt Henry und Dietmar. Heimleiterin erklärt uns Hausordnung und usw. Wir 7 Personen allein im Heim. Klaus ist für dieses Haus verantwortlich. Abendessen können wahlweise in zwei benachbarten Berggasthöfen, Fageralm und Eretrudisalm einnehmen. Wir können im Haus gemeinsam frühstücken, auch paarmal selbst Abendessen zubereiten. Kein Problem! Leider gibt es im Haus kein WLAN, also kein Netz.





Salzburg

Am Abend sitzen wir gemütlich im Bauerstil ausgestattetes Gastzimmer mit TV mit Videotitel. Wir müssen vor 24 Uhr nach angestrenzter Fahrt müde ins Bett gehen.

2.Tag

Wanderung Fageralm 950 m – Ramsau – Glaserbachklamm 450 m - Erentrudisalm 960 m 3:30 Std. Eine Klamm mit Blick in die Erdgeschichte, geologische Schatzkammer, 1897 versteinerte Reste von Sauriern gefunden wurden. Wir machen eine Pause in Ramsau. Klamm durch Schlucht neben Klaus-Bach zahlreiche Informationstafeln an geologisch Punkten und die Fundstellen.

Wir müssen ab Glaserbach 480 m auf Erentrudisalm 960 m hoch steigen, alle schwitzen. Das war ein herrliches ,sonniges,heisses Wetter.



Endlich Wasser zum Erfrischung



Berggasthof in Ramsau

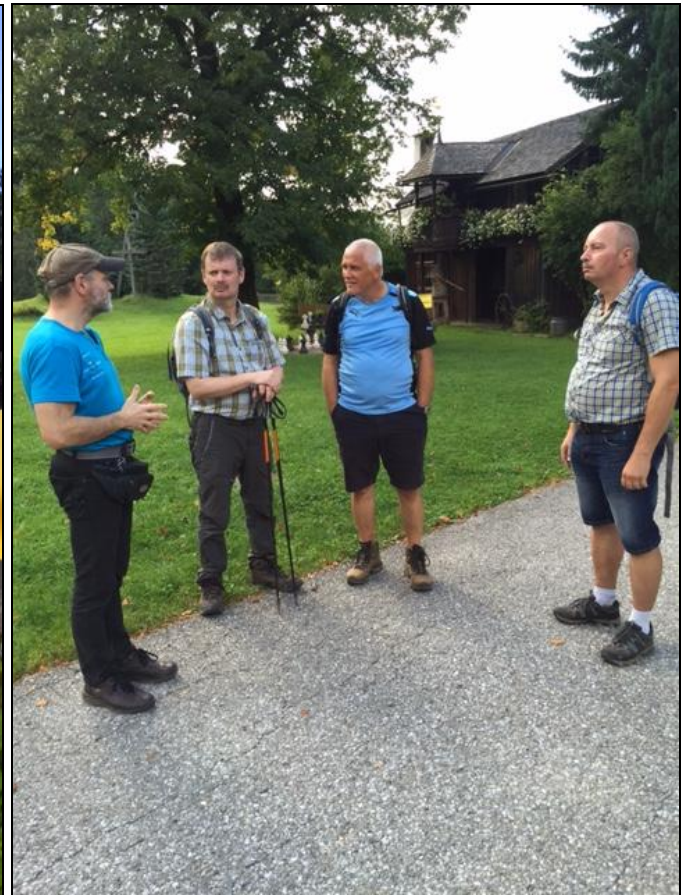


Schichtgesteine (Kalk)
mit einem Alter etwa 200 Millionen Jahren





Berggasthof Erentrudisalm



am Ziel

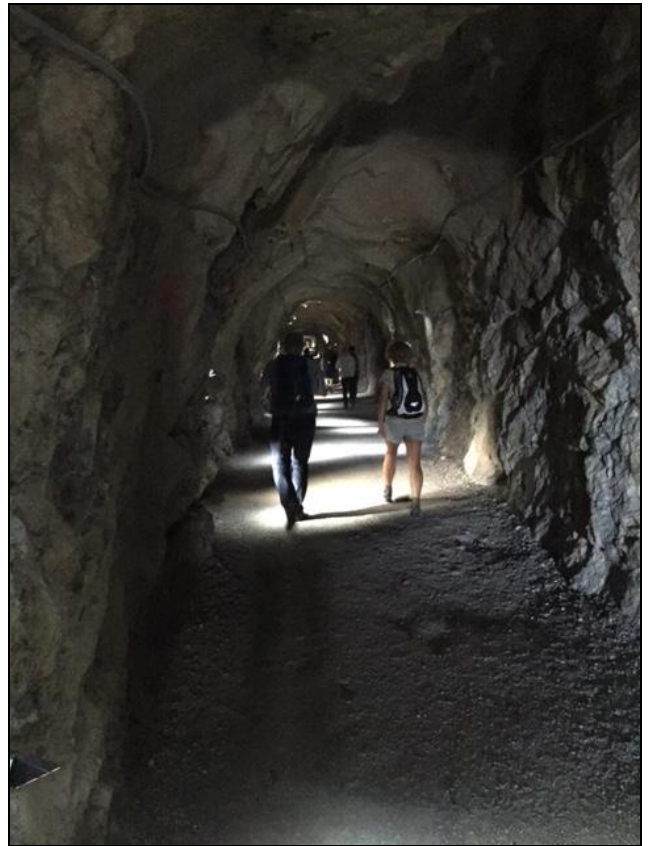
3.Tag

Ziel: Eisriesenwelt Werfen und Burg Hohenwerfen

Wir mit 2 Autos fahren ca 33 km nach Werfen, dann weiter 20 min hoch auf Parkplatz des Besucherzentrum Tickets. Pro Person kostet Ticket Höhle & Seilbahn 22 €. Wir müssen noch 15 Min. zu Fuß zum Standort Seilbahn 1084 m gehen. Seilbahn 3 Min Fahrzeit auf Dr.Oedl-Haus 1575 m hoch. Dann weiter 20 Min. zur Eisriesenwelt Höhle 1641 m steigen. Wir müssen warme Kleidung und mit feste Schuhe anziehen, sonst wirdder Körper unterkühlt. Einige bekommen eine Beleuchtung mit Hand-Karbidlampen. In der Höhle entspricht dem Fußmarsch durch das Treppenhaus eines großen Hochhauses ca 134 m hoch und zurück, gesamt etwa 1 km. Die Eisfiguren werden vom Höhlenführer mit Magnesiumlicht beleuchtet. Ihrer Phantasie werden beim Betrachten der Eisgebilde keine Grenzen gesetzt. Das war die größte Eishöhle der Erde.



Besucherzentrum Tickets

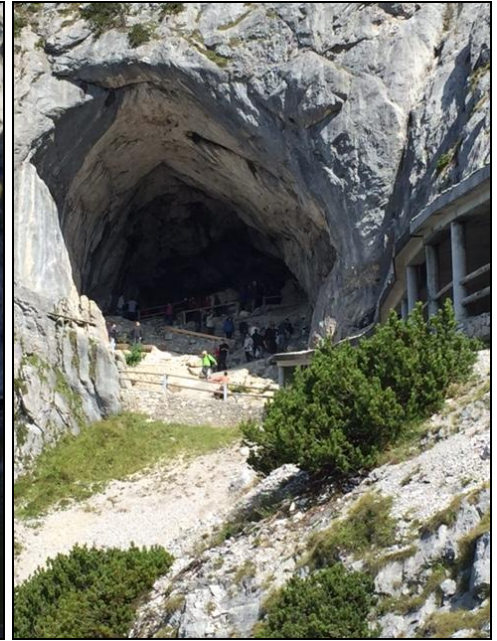


abgekürzte Tunnelweg





20 Min. Fuß zum Eishöhle



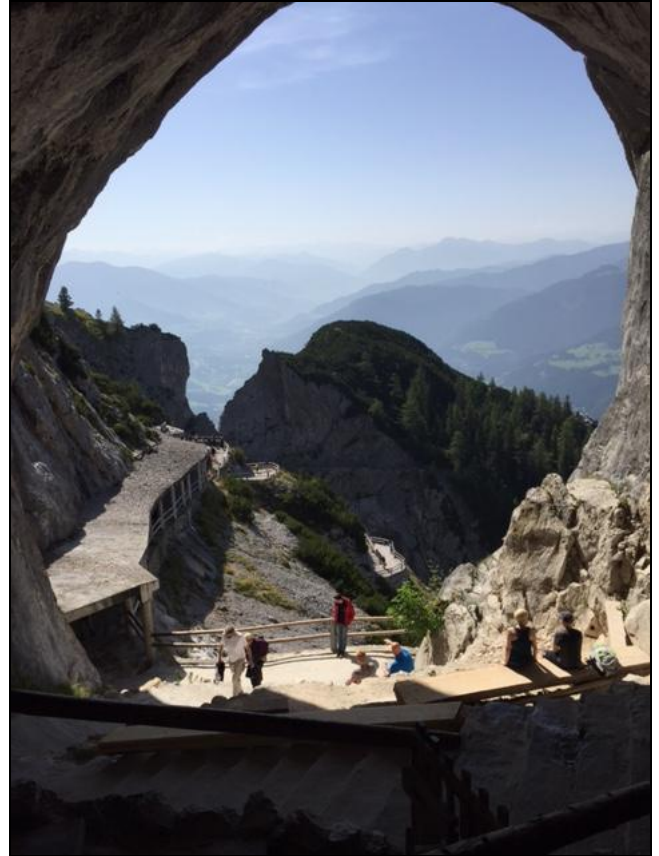
Eingang Eishöhle



Einzigartiges Naturphänomen



Eingang Eishöhle



Blick von Höhle

Über 40 km langes Höhlensystem erstreckt sich durch das zerklüftete Kalkmassiv des Tennengebirges. Dann kehren wir zurück zum Besucherzentrum Tickets, weiter mit Autos zur Burg Hohenwerfen. Wir gehen 20 Min. hoch zur ehemaligen erzbischöflichen Wehrburg aus dem 11. Jahrhundert.



Burg Hohenwerfen



Burgtor



Burghof

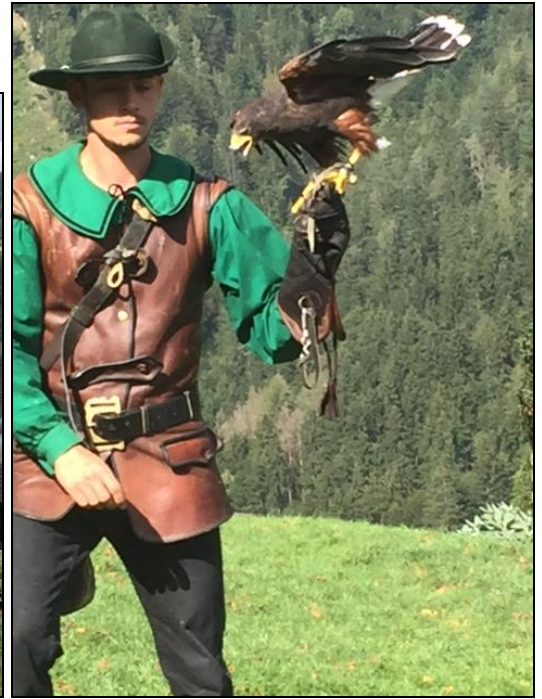


links Tauber Platzwart



Falkenmuseum

Dort wird 15:45 Flugvorführung des historischen Landesfalkenhofes gemacht, alle verschiedenen Falken unter Falkenverwandschaft. Ein unvergessliches Highlight sind die atemberaubenden Flugvorführungen mit vorwiegend heimischen Greifvögeln im Freiflug. Das war wieder ein herrliches warmes Wetter.



Flugvorführung



4.Tag

Stadtbummel einzigartige Pracht in der Salzburger Altstadt (Mozartstadt), anschließend Hohensalzburg
Mit sonnigem Wetter gehen wir zuerst auf Festung Hohensalzburg hinauf. Hoch über den Dächern der Stadt steht die mittelalterliche Burganlage und neuzeitliche Festung mit 900 Jahren Baugeschichte. Blick über die fürsterzbischöfliche Stadt und Bergland. Dann hinunter und bummeln wir durch die Altstadt. Es ist in Salzburg bekannt, dass der berühmte Musiker und Komponist Wolfgang Mozart wohnt. 1890 erfand der Salzburger Konditor Paul Fürst die Mozartkugel, eine Schokoladenkugel mit einem Marzipankern. Nach dem Bummel fahren wir zum Kulturzentrum der Gehörlosen mit Seniorenheim der Gehörlosenverein, Heimleiterin hat uns eingeladen, Kaffee uns spendiert mit 1 Stunde Unterhaltung. Gehörlosenverein und Heimleiterin König haben uns Shirte Logo „Bergfriede“ und Kappe geschenkt.



Mozartmarkt



Burghof

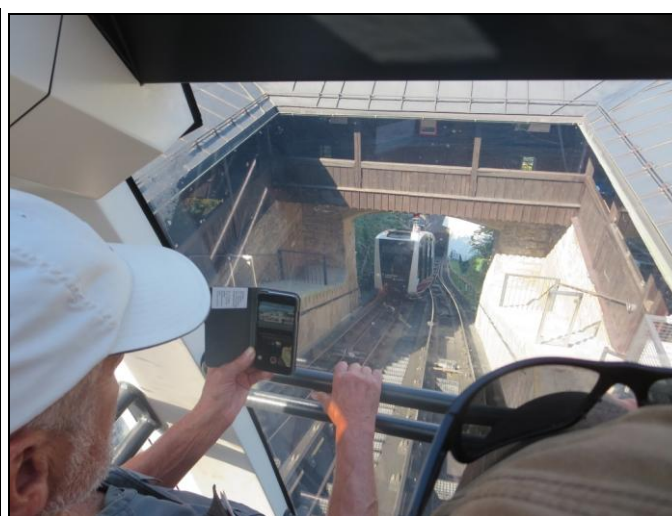




Panorama der Altstadt mit Blick auf Festung und Kapuzinerberg



Berühmte Marionette Museum



Lift



Sigmund-Haffner-Gasse



Geburtshaus Mozart



Kulturzentrum der Gehörlosen mit Seniorenheim Salzburg



5.Tag

Gipfelsteigung auf Zwölferhorn 1522 m am Wolfgangsee 3 Std

Wir fahren mit 2 Autos nach St.Gilgen, auf Parkplatz abstellen. Durch Info bekommen wir Plan für Zwölferhorn. Dann weiter ganz steil an Weißwand vorbei und weiter auf Lärchenhütte. Mit sehr klarem Wetter sehen wir Panorama über Wolfgangsee und Salzkammergut. Dort machen wir kurze Pause, fotografieren. Weiter vorbei Sausteigalm zum Gipfelkreuz Zwölferhorn 1522 m. 6 ohne Kersten haben den Gipfel besiegt. Wir sind 20 Min. schneller am Ziel erreicht.

Pause in der Franzl Hütte, wir haben Hunger, Essen und Trinken. Wir fahren die Talfahrt mit Gondel

über ein Kilometer hinunter. Anschließend kurz zum Wolfgangsee spazieren. Es war wieder super Wetter. Es war ein wunderbarer Tag.



Enzian





Zwölferhorn 1522



Gleitflieger



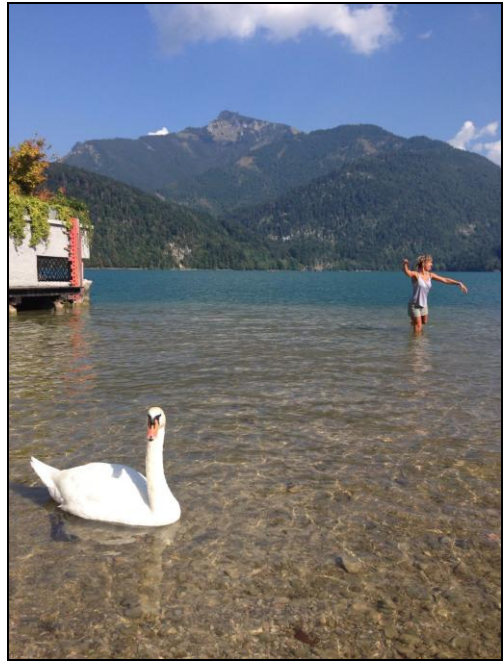
Schaukelliege



Talfahrt Gondel



Wolfgangsee Strand



Schade kein Bikini bringen

6.Tag

Erentrudisalm 906 m – Vollererhof – St.Jakob – Archstein – Trockene Klammen – Erentrudisalm 3:30 Std
Wir lockern gestern vom anstrengenden Tag. Machen deshalb eine kleine leichte Wanderung. Anschließend auf Bergfriede Kaffeetrinken und Grill.



Erentrudisalm

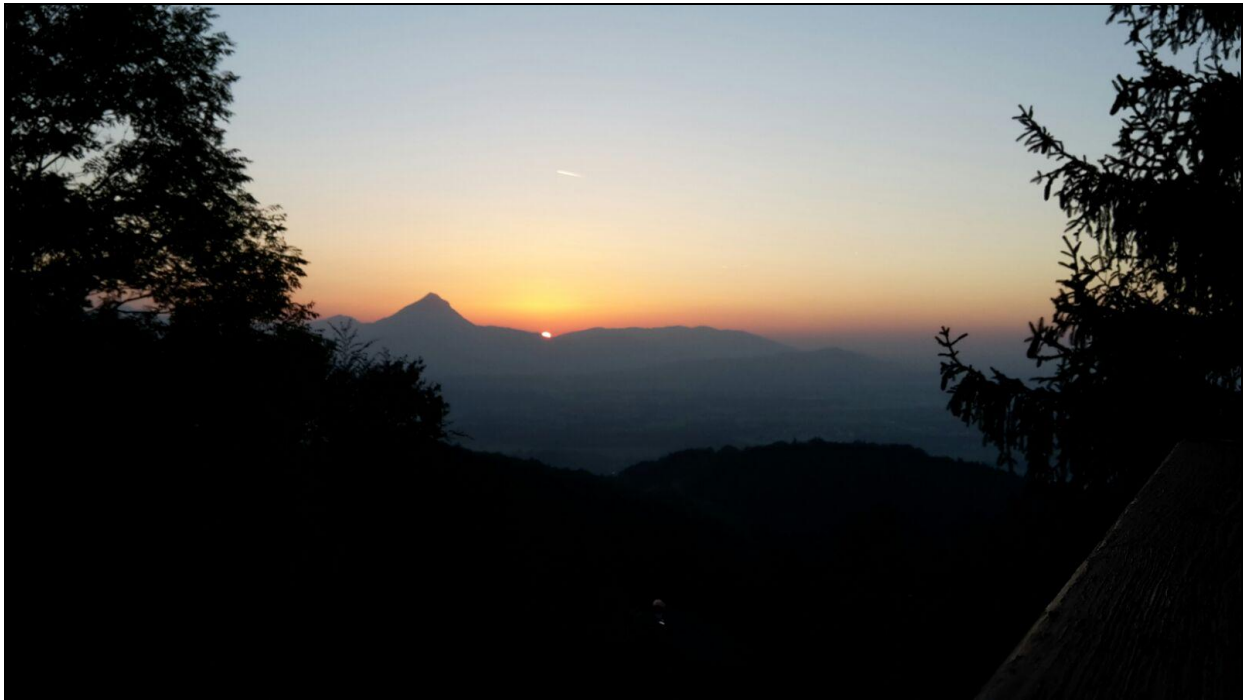


Wildgehege



Kurort Vollererhof





Abenddämmerung

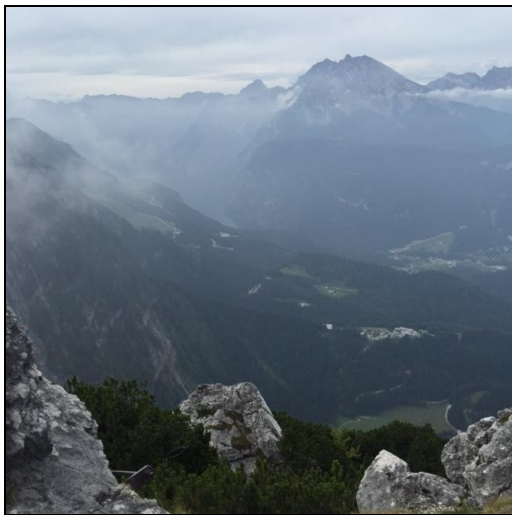
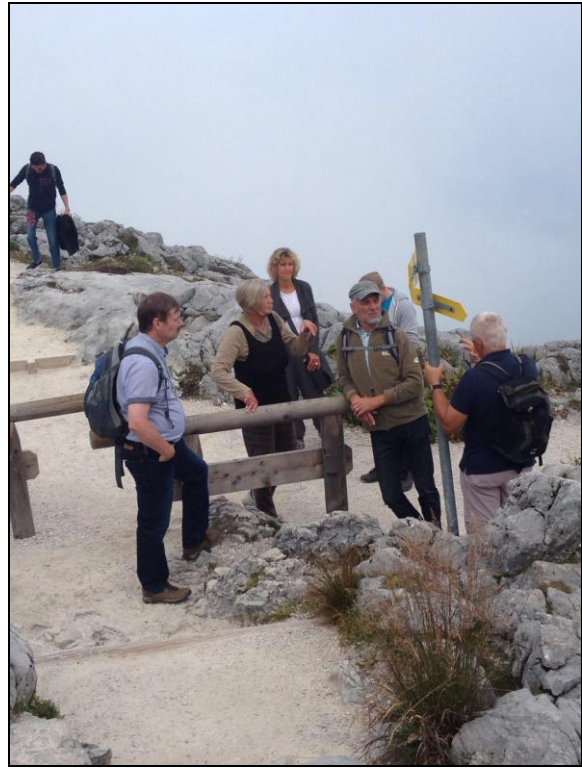
7.Tag

Wir mit 2 Autos fahren nach Kehlstein Parkplatz, dann kaufen wir Ticket DB, pro Person Hin. und Rückfahrt 2,20 €. Busparkplatz Höhe 1000 m mit Kehlsteinbus fährt 7 km durch 5 Tunnel hoch vor Parkplatz Kehlsteinhaus. Dann gehen wir durch Tunnel 124 m lang zum Aufzug, 41 sek. 124 m als Schacht für einem messingverkleideten Aufzug vertikal auf Kehlsteinhaus 1834 m. Fertiggestellt wurde es im Jahr 1938 als offizielles Geschenk an Adolf Hitler zu diesem 50.Geburtstag. Der großwahn sinnige Repräsentationsbau horrende Summe von 30 Mio. RM
Panoramablick ist leider nicht bis 200 m, Wolken teil bedeckt. Wir gehen zurück mit Fuß 25 Min. auf Busparkplatz.





Kehlstein 1834 m

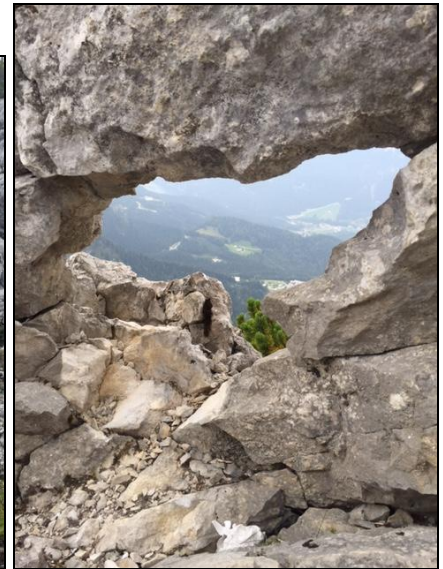


unten Königssee



unten Berchtesgaden





Kehlsteinhaus

Am 25. April 1945 warfen Britische Bomber fast 1.300 Bomben über Obersalzberg ab, während das im Tal liegende Berchtesgaden davon nahezu vollständig verschont blieb.

Dokumentation Obersalzberg. Eine ständige Ausstellung für Zeitgeschichte und die NS-Diktatur wird im Jahre 1999 eröffnet. Das war diese Ausstellung traurig zu sehen. 4 Stellen gesamt 6 km Bunkeranlage.





Bunker



Schacht Fahrstuhl ausgebrannt



Obmann Stemeseder von Salzburger Gehörlosen Turn – Sport-Verein

Überrascht kommt Obmann Stemeseder bei Abschiedsessen im Berggasthof „Erentrudisalm“, anschließend im Klubraum zur Unterhaltung und verabschiedet. Stumpf dankt Obmann, dass wir uns im Bergfriede wohl fühlen. Ich freue mich, dass mein Team eine hervorragende Zusammenarbeit mitmacht.

8.Tag

Heimreise

Ziegert muss früh um 6 Uhr wegfahren, die anderen später. Heimleiterin König kommt früh und dankt uns, dass im Heim keine Beanstandungen gibt. Es regnet den ganzen Tag bei der Fahrt sehr. Glück, dass wir 6 Tage nur schönes Wetter haben. Alle sind nach anstrengter Fahrt wieder Hause.